

Dr. Friedrich Karl Röther, Landrat d. Landkreises Schwäbisch Gmünd 1961-1973

Friedrich K. Röther wurde in Niedernberg am Main bei Aschaffenburg am 15.03.1919 geboren. Nach dem Abitur am humanistischen Gymnasium in Münnerstadt 1937 folgte im gleichen Jahr der Arbeitsdienst, ab 1937 der Wehrdienst. Nach Amerikanischer Kriegsgefangenschaft von 1945-1946 studierte F. Röther in Tübingen bis 1949 Jura. 1952 legte er die große juristische Staatsprüfung ab, im gleichen Jahr wurde er zu Dr. jur. promoviert.

Die berufliche Laufbahn führte an das Landratsamt Crailsheim, zunächst 1953 als Assessor, seit 1955 als Regierungsrat und erster Landesbeamter. Von 1959 bis 1961 war Röther in gleicher Funktion in Freudenstadt tätig.

1961 folgte die Wahl zum Landrat des Landkreises Schwäbisch Gmünd, die Amtseinführung fand am 18.04.1961 statt. Im Jahr 1969 wurde er vom Kreistag wiedergewählt und blieb im Amt bis zur Auflösung des Landkreises Schwäbisch Gmünd am 01.01.1973. Danach Rechtsanwalt in Schwäbisch Gmünd mit Zulassung am AG Schwäbisch Gmünd, LG Ellwangen und OLG Stuttgart.

Gestorben 4. August 2005.

Weitere Tätigkeiten: 1969-1989: Vorsteher des Wasserverbandes Kocher-Lein

1961-1989: Vorsitzender des DRK Kreisverbandes

Auszeichnungen: EK II und EK I. (1941) Bulgarische Tapferkeitsmedaille und Fliegerabzeichen. (1941). Ehrenzeichen des DRK. (1969) Staatsmedaille in Silber (1977)

Bundesverdienstkreuz 1. Klasse (1985)

Quelle: Lebenslauf erstellt von Dr. Friedrich Röther, 1995.